

Yves Becker ist deutscher Duathlonmeister

ST. INGBERT (sho) Der Homburger Yves Becker von der DJK SG St. Ingbert macht weiterhin im Ausdauerbereich positiv auf sich aufmerksam. Normalerweise ist der Maschinenbauingenieur eher im Triathlon unterwegs. Am vergangenen Sonntag war der 1992 geborene Modellathlet allerdings bei den Deutschen Meisterschaften im Duathlon über die Mitteldistanz im Einsatz. Diese Titelkämpfe fanden im nordrhein-westfälischen Als-

dorf statt. „Ich war zuvor mit zwei Freunden erstmals im selbstorganisierten Trainingslager auf Lanzarote gewesen. Ob das Trainingslager erfolgreich und die Regenerationszeit ausreichend war, sollte sich nun in Alsdorf zeigen“, erklärte Becker.

Bei seinem ersten Start über die Mitteldistanz waren zu Beginn und am Ende jeweils zwei Läufe über zehn Kilometer zu absolvieren, dazwischen ging es 60 Kilometer lang aufs Rad. „Morgens waren es noch null Grad. Es gab sogar einen kurzen Schneefall, was ich noch nie bei einem Wettkampf erlebt hatte. Der erste Zehn-Kilometer-Lauf war

sehr schnell“, erzählte Becker. Bereits frühzeitig bildete sich eine Führungsgruppe von vier Männern. Auf der recht verwinkelten Strecke sorg-



Yves Becker (Archivbild) von der DJK St. Ingbert ist Deutscher Meister im Duathlon. FOTO: SPEKTRUM/PETER FRANZ

ten die Zuschauer für eine sehr gute Stimmung. Becker erhöhte am Ende das Tempo und lief als Erster in die

Wechselzone ein. Zu diesem Zeitpunkt wusste der Homburger noch nicht, dass er seine bisherige Bestzeit über zehn Kilometer um fast 30 Sekunden auf 32:40 Minuten verbessert hatte.

In der Wechselzone packte er sich aufgrund der Temperaturen warm ein. Unterwegs lief es weiterhin gut für den Saarländer, auch wenn er von einigen starken Radfahrern überholt wurde. „Zu Beginn des zweiten Laufs hatte ich zunächst aufgrund der bereits gewesenen Belastung muskuläre Probleme. Nach kurzer Anpassungszeit konnte ich dann aber wieder richtig Druck ma-

chen und einige Konkurrenten einholen“, berichtete Becker. Bei nun deutlich schönerem Wetter lief er ins Ziel ein, kurioserweise ohne aufgrund der zahlreichen Übertreibungen beim Laufen seine genaue Position zu wissen.

„Als mir meine Freundin und perfekte Betreuerin Jana Burgard verkündet hat, dass ich laut vorläufiger Ergebnisliste Erster meiner Altersklasse bin, konnte ich es gar nicht fassen“, sagte Becker. Er gewann die Altersklasse 2 (25 bis 30 Jahre) in der Gesamtzeit von 2:41:34,64 Stunden und wurde im Gesamtklassement Fünfter.

Produktion dieser Seite:

Michael Kipp
Dominik Dix